

Eine aktualisierte deutschsprachige Form der Konservatismusskala von Wilson & Patterson¹

Bernd Schiebel, Rainer Riemann & Hans Dieter Mummendey

Universität Bielefeld

Zusammenfassung

Es wird über die Konstruktion einer aktualisierten, deutschsprachigen Form der WILSON-PATTERSON-Konservatismus-Skala berichtet. Ziel war die Entwicklung einer Skala, die neben einem globalen Maß des Konservatismus eine differenzierte Erfassung wichtiger Bereiche konservativer Einstellung erlaubt. Zunächst wird eine 30-Item-Skala für Studierende und Auszubildende item-analysiert, wobei die Faktorenanalysen auf eine Methoden-Stichproben-Interaktion hinweisen. Für eine differenziertere Erfassung konservativer Einstellungen wird eine 42-Item-Skala konstruiert, deren Untersuchung an Studenten zu zufriedenstellenden Ergebnissen führt. Sie erfaßt vier homogene Bereiche konservativer Einstellungen: (I) Bevorzugung autoritärer Erziehung und politischer Konservatismus, (II) Ablehnung der Emanzipation von Frauen, (III) Ablehnung von Ausländern, (IV) Ablehnung sexueller Freizügigkeit.

Abstract

This paper reports the construction of an actualized German version of the WILSON-PATTERSON Conservatism Scale. Our purpose was to develop a scale which would reflect, in addition to a global measure of conservatism, some more specific aspects of conservative attitudes. The first step was to subject a 30-item scale for students and apprentices to item analysis; factor analysis indicated a method \times sample interaction. Next, a 42-item scale was constructed which produced satisfactory results in a study with students. This scale comprises four homogeneous aspects of conservative attitudes: (I) preference for authoritarian upbringing and political conservatism, (II) rejection of women's liberation, (III) rejection of foreigners and (IV) rejection of sexual freedom.

1. Einleitung

Innerhalb der sozialpsychologischen Einstellungsforschung hat die Erfassung von Konservatismus seit längerer Zeit große Beachtung gefunden. Verschiedene Definitionen und unterschiedliche Messinstrumente sind vorgeschlagen worden.

WILSON & PATTERSON (1968) stellten ein besonders forschungsökonomisches Instrument vor,

indem sie nicht Fragebogenitems herkömmlicher Statement-Form vorgaben, sondern eine Liste von Stich- oder Schlagworten verwenden, die jeweils vertraute und kontroverse Themen charakterisieren. Die Probanden haben in bezug auf eine Liste von 50 Begriffen wie „Todesstrafe“, „Mischehen“ oder „Moderne Kunst“ jeweils an-

¹ Diese Arbeit wurde durch eine Sachbeihilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert (Mu 597/2 – 2).

zugeben, ob sie dem betreffenden Begriff zustimmen oder ihn ablehnen. WILSON & PATTERSON (1968) sind der Auffassung, daß durch das vorgeschlagene Itemformat die Einflüsse von kognitiven Prozessen, Aufgabenkonflikten, grammatischen Unsicherheiten und sozialer Erwünschtheit verringert werden. Deutsche Übersetzungen und Modifikationen der WILSON-PATTERSON-Skala wurden beispielsweise von SIDDIQI, JANSEN & HAARA (1971), SIDDIQI, HAARA & SCHNABEL (1973) und von SCHNEIDER & MINKMAR (1972) untersucht. In der vorliegenden Arbeit wird über Untersuchungen mit zwei aktualisierten deutschsprachigen Formen der WILSON & PATTERSON-Liste berichtet. Angestrebt war die Erstellung einer Form, die sich zur

Erfassung allgemeiner konservativer Einstellungen eignet und die gleichzeitig eine Differenzierung dieses Einstellungskomplexes gestattet.

2. Konstruktion einer 30-Item-Skala

Ausgangspunkte für die Neukonstruktion waren die ursprüngliche Liste von WILSON & PATTERSON (1968), die 50 Items umfaßte und die modifizierte 40 Items umfassende Liste von SCHNEIDER & MINKMAR (1972). Nach den Kriterien der Zeitgemäßheit, Allgemeinverständlichkeit und Kulturspezifität wurden Begriffe aus diesen Li-

Tabelle 1: Liste der Konservatismus-Items der 30-Item-Skala und Ergebnisse der Itemanalysen

Item	Polung	Quelle	r_S	r_A
1. Todesstrafe	K	W & P	.51	.43
2. Sexshop	L		.31	.16
3. Feiertagsheiligung	K	S & M	.31	.26
4. Punks	L	—	.43	.42
5. Vaterlandsliebe	K	S & M	.21	.30
6. Moderne Kunst	L	W & P	.24	.15
7. Selbstdisziplin	K		.41	.12
8. Berufstätige Mütter	L	W & P	.48	.13
9. Militärischer Drill	K	W & P	.55	.52
10. Göttliche Vorsehung	K	W & M	.28	.10
11. Sozialismus	L	W & P	.54	.25
12. Freitod	L	W & P	.44	.06
13. Legaler Schwangerschaftsabbruch	L	W & P	.43	.13
14. Wiedervereinigung	K	S & M	.23	.11
15. Sexuelle Freizügigkeit	L		.47	.27
16. Frauen als Vorgesetzte	L		.26	.30
17. Einbürgerung von Gastarbeitern	L		.62	.40
18. Abrüstung	L	W & P	.55	.43
19. Bildzeitung	K		.51	.49
20. Schläge als Erziehungsmittel	K		.32	.38
21. Ehen mit Ausländern	K		.49	.44
22. Strenge Gesetze	K	W & P	.50	.21
23. Ungebundenes Leben	L	W & P	.48	.34
24. Aufnahme von Asylsuchenden	L		.53	.40
25. Bibel	K	S & M	.36	-.02
26. Vorbeugehaft	K	S & M	.48	.47
27. Verfassungsschutz	K	S & M	.56	.40
28. Homosexualität	L	S & M	.56	.34
29. Retortenbabies	L		.13	.00
30. Verbot extremer Parteien	K	S & M	.40	.13

(Polung: K = Konservativ, L = Liberal; Quelle der Items: W & P = WILSON & PATTERSON (1968), S & M = SCHNEIDER & MINKMAR (1972); Trennschärfeindices: r_S = Studierende ($n = 73$), r_A = Auszubildende ($n = 80$))

sten ausgewählt und um einige aktuelle Items erweitert. Die so entstandene Liste umfaßt 30 Items, von denen aufgrund eines Expertenratings und einer Voruntersuchung 16 bei Verneinung und 14 bei Bejahung als Indikatoren konservativer Einstellungen angesehen wurden. Die Liste einschließlich Quellenangabe und Polung der Items ist in Tabelle 1 wiedergegeben.

Diese Liste wurde 73 Studierenden und 80 Auszubildenden zur Beantwortung mit der Aufforderung vorgelegt, in Zehner-Prozentschritten

anzugeben, in wieweit sie die aufgeführten Begriffe bejahen. Dieser Antwortmodus wurde, in Abweichung von den von WILSON & PATTERSON (1968) verwandten dichotomen Antwortkategorien gewählt, weil in einer Voruntersuchung Versuchspersonen überwiegend äußerten, daß sie differenziertere Antwortmöglichkeiten bevorzugten. Es erscheint plausibel, daß es für die Probanden einfacher ist, ihre Zustimmung zu den Begriffen, die vertraute und kontroverse Themen charakterisieren, abgestuft zu äußern.

Tabelle 2: Ergebnis der Faktorenanalyse der Studentenchprobe ($n = 73$)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4	Faktor 5	Kommunalität
1	0.50	-0.12	0.15	-0.21	-0.13	0.63
2	0.14	-0.24	0.34	0.09	-0.08	0.39
3	0.07	-0.08	0.71	0.13	-0.10	0.63
4	-0.44	0.07	0.15	0.26	0.31	0.57
5	0.41	-0.13	0.16	-0.15	-0.28	0.67
6	-0.13	-0.05	0.07	0.46	0.15	0.42
7	0.28	-0.13	0.15	0.04	-0.40	0.62
8	-0.19	0.37	-0.23	0.17	0.17	0.63
9	0.42	-0.44	0.27	0.06	-0.16	0.62
10	0.12	0.09	0.52	-0.33	0.14	0.40
11	-0.32	0.02	-0.16	0.21	0.59	0.60
12	-0.23	0.12	-0.18	0.31	0.15	0.37
13	0.00	0.30	-0.26	0.39	0.16	0.55
14	-0.03	-0.14	0.08	-0.03	-0.40	0.56
15	-0.21	0.22	-0.12	0.65	-0.02	0.61
16	-0.00	0.87	0.19	0.15	-0.08	0.72
17	-0.39	0.35	-0.18	0.29	0.14	0.57
18	-0.45	0.50	-0.31	-0.13	0.06	0.66
19	0.30	-0.25	0.31	-0.18	-0.17	0.59
20	0.59	-0.23	-0.09	-0.17	0.28	0.56
21	-0.02	0.50	-0.25	0.23	0.26	0.58
22	0.52	-0.03	0.18	-0.13	-0.17	0.54
23	-0.26	0.09	-0.40	0.20	0.17	0.54
24	-0.25	0.39	-0.15	0.05	0.40	0.59
25	0.04	-0.10	0.58	-0.22	-0.01	0.62
26	0.48	0.00	0.31	-0.31	0.02	0.59
27	0.75	-0.07	0.14	-0.01	-0.16	0.68
28	-0.09	0.32	-0.16	0.46	0.38	0.60
29	-0.09	-0.03	0.10	0.09	0.28	0.34
30	0.49	0.02	-0.05	-0.07	-0.36	0.52

Faktor	Eigenwert	% Varianz	Cum. %
1	6.89	56.7	56.7
2	1.54	12.7	69.3
3	1.44	11.8	81.2
4	1.19	9.9	91.0
5	1.08	9.0	100.0

2.1 Ergebnisse

Aufgrund der großen Schiefe der Verteilungen der Prozentangaben bei einer Reihe von Items in der Studentenchprobe basieren die im Folgenden berichteten Auswertungen dieser Stichprobe auf einer Dichotomierung (Mediansplit) der Daten.

Die Ergebnisse der Itemanalysen sind in Tabelle 1 enthalten. Für die Studentenchprobe ergab sich ein Alpha-Koeffizient von .88. Die Itemtestkorrelationen variieren zwischen .13 (Retortenbabies) und .62 (Einbürgerung von Gastarbeitern). Für die Stichprobe der Auszubildenden ergab sich ein Alpha-Koeffizient von .76, die Itemtestkorrelationen liegen jedoch im Mittel deutlich unter denen der Studentenchprobe. Die gemittelten Interitemkorrelationen betragen für die Studenten $r = .21$, für die Auszubildenden $r = .10$. Für beide Stichproben wurden Faktorenanalysen berechnet. Die Hauptachsenanalyse für die Studentenchprobe ergab fünf Faktoren mit Eigenwert größer als eins. Diese Faktoren erfaßten zusammen 49,5% der Gesamtvarianz. Der erste Faktor erklärte schon die Hälfte der Gesamtvarianz (24,9%), der zweite lediglich 7%. Bei der auf fünf Faktoren begrenzten Lösung erfaßte der erste Faktor 56,7% der erklärten Varianz. Der Eigenwertverlauf und die Faktormatrix nach Varimaxrotation sind in Tabelle 2 wiedergegeben.

Die extrahierten Faktoren lassen sich durch die folgenden Variablen beschreiben (Ladung > .40):

Faktor I:

Todesstrafe (+), Punks (-), Vaterlandsliebe (+), Militärischer Drill (+), Abrüstung (-), Schläge als Erziehungsmittel (+), Strenge Gesetze (+), Vorbeugehaft (+), Verfassungsschutz (+), Verbot extremer Parteien (+)

Dieser Faktor wird bezeichnet als „Betonung nationalistischer Werte und repressive Haltung gegenüber Minderheiten“

Faktor II:

Militärischer Drill (-), Frauen als Vorgesetzte (+), Abrüstung (+), Ehen mit Ausländern (+)

Dieser Faktor wird bezeichnet als „Bejahung der Emanzipation der Frau und positive Haltung gegenüber Ausländern“

Faktor III:

Feiertagsheiligung (+), Göttliche Vorsehung (+)
Ungebundenes Leben (-), Bibel (+)

Dieser Faktor wird bezeichnet als „Ausdruck christlicher Wertvorstellungen“

Faktor IV:

Moderne Kunst (+), Legaler Schwangerschaftsabbruch (+), Sexuelle Freizügigkeit (+), Homosexualität (+)

Dieser Faktor wird bezeichnet als „Freizügigkeit im sexuellen Bereich und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem“

Faktor V:

Selbstdisziplin (-), Sozialismus (+), Wiedervereinigung (-), Aufnahme von Asylsuchenden (+)

In diesem Faktor kommt die Ablehnung „rechten Gedankenguts“ und die Bejahung politisch links gerichteter Vorstellungen zum Ausdruck.

(+) = positive Ladung; (-) = negative Ladung

Für die Stichprobe der Auszubildenden ergab die Hauptachsenanalyse einen deutlich flacheren Eigenwertverlauf; sieben Eigenwerte waren größer als eins. Diese Faktoren erklären 58,4% der Gesamtvarianz, der erste Faktor erklärt lediglich 16,0% der Gesamtvarianz. Auch für diese Stichprobe bot sich die Interpretation einer auf fünf Faktoren begrenzten Lösung an, die 48,6% der Gesamtvarianz erklären. Die Eigenwerte und die Faktormatrix nach Varimaxrotation sind in Tabelle 3 enthalten.

Die extrahierten Faktoren lassen sich durch die folgenden Variablen beschreiben (Ladung > .40):

Faktor I:

Todesstrafe (-), Sexshop (-), Einbürgerung von Gastarbeitern (+), Abrüstung (+), Ehen mit Ausländern (+), Aufnahme von Asylsuchenden (+)

Dieser Faktor kann bezeichnet werden als „Positive Haltung gegenüber ausländischen Mitbürgern und Bejahung der Abrüstung“

Faktor II:

Sexuelle Freizügigkeit (+), Frauen als Vorgesetzte (+), Legaler Schwangerschaftsabbruch (+), Ungebundenes Leben (+), Homosexualität (+), Retortenbabies (+)

Dieser Faktor kann bezeichnet werden als „Freizügigkeit im sexuellen Bereich und Befürwortung der Emanzipation der Frauen“

Tabelle 3: Ergebnis der Faktorenanalyse der Auszubildenden ($n = 80$)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4	Faktor 5	Kommunalität
1	-0.66	0.26	0.19	0.09	0.01	0.55
2	-0.48	0.19	0.03	-0.12	0.15	0.31
3	-0.01	0.03	0.27	0.28	0.14	0.17
4	0.14	0.25	-0.17	-0.43	-0.03	0.30
5	-0.03	-0.02	0.25	0.50	0.22	0.37
6	0.33	0.16	-0.09	0.34	-0.03	0.27
7	0.22	-0.05	-0.01	0.62	0.09	0.45
8	0.32	0.30	0.29	-0.07	0.03	0.28
9	-0.20	-0.15	0.63	0.13	0.08	0.48
10	0.10	-0.03	0.10	0.15	0.73	0.58
11	0.24	0.13	-0.18	0.06	0.08	0.12
12	-0.15	0.35	0.35	-0.06	-0.22	0.32
13	-0.06	0.61	-0.08	0.09	-0.12	0.41
14	0.06	0.16	0.11	0.30	0.08	0.14
15	-0.09	0.52	-0.29	-0.14	0.07	0.39
16	0.40	0.47	-0.00	0.05	0.17	0.42
17	0.72	0.05	0.03	-0.14	0.37	0.69
18	0.51	0.21	-0.33	0.13	-0.13	0.45
19	-0.34	0.07	0.59	0.16	0.09	0.51
20	-0.14	-0.04	0.71	0.00	-0.07	0.54
21	0.65	0.24	-0.04	-0.05	0.21	0.54
22	0.05	-0.01	0.33	0.19	0.01	0.15
23	0.15	0.50	-0.06	-0.22	0.06	0.34
24	0.62	0.04	-0.16	0.04	0.20	0.46
25	0.19	0.04	-0.02	0.30	0.82	0.81
26	-0.12	-0.18	0.35	0.32	-0.03	0.28
27	-0.12	-0.16	0.06	0.71	0.01	0.56
28	0.33	0.49	0.04	-0.12	0.18	0.40
29	-0.06	0.42	0.22	0.08	-0.22	0.29
30	0.01	0.17	0.23	0.17	0.05	0.11

Faktor	Eigenwert	% Varianz	Cum. %
1	4.26	36.0	36.0
2	3.02	25.5	61.6
3	2.15	18.2	79.8
4	1.24	10.5	90.3
5	1.14	9.7	100.0

Faktor III:

Militärischer Drill (+), Bildzeitung (+), Schläge als Erziehungsmittel (+)

Dieser Faktor kann bezeichnet werden als „Aggressive Befürwortung von Zucht und Ordnung“

Faktor IV:

Vaterlandsliebe (+), Selbstdisziplin (+), Verfassungsschutz (+), Punks (-)

Dieser Faktor kann bezeichnet werden als „Betonung nationalistischer Werte“

Faktor V:

Göttliche Vorsehung (+), Bibel (+)

Dieser Faktor kann bezeichnet werden als „Religiöser Faktor“.

2.2 Diskussion der 30-Item-Skala

Die Itemanalysen ergaben für beide Stichproben zufriedenstellende interne Konsistenzwerte. Allerdings zeigt sich, daß die Trennschärfeindizes für die beiden Stichproben sehr unterschiedlich sind. Während bei der Stichprobe der Studenten lediglich für ein Item die Korrelation mit dem

Gesamtscore nicht signifikant wird, trifft dies bei der Stichprobe der Auszubildenden für zwölf Items zu ($p < .05$). Ähnliche Ergebnisse berichten auch SCHNEIDER & UHL (1978) für die von SCHNEIDER & MINKMAR (1972) vorgestellte Übertragung und Modifikation der WILSON & PATTERSON-Skala. Für eine Stichprobe von 425 Studenten einer Pädagogischen Hochschule erhielten sie einen Alpha-Wert von .87, für eine Stichprobe von Auszubildenden einen Alpha-Wert von .73. Auch hier sind die Trennschärfeindizes für die Auszubildenden deutlich niedriger. Dies deutet u. E. darauf hin, daß in der Stichprobe der Studenten ein generelles Konservatismussyndrom (hier besser Liberalismussyndrom) zu beobachten ist (vgl. auch WILSON 1970), während sich bei den Auszubildenden mit Hilfe dieser Skala unterschiedliche Bereiche konservativer Einstellungen identifizieren lassen. Dieser Sachverhalt spiegelt sich auch in den unterschiedlichen mittleren Interitemkorrelationen wieder.

Ebenso deuten die Faktorenanalysen auf eine „Methoden-Stichproben-Interaktion“ der Ergebnisse hin. Bei den Studenten ergibt eine Hauptachsenanalyse einen starken ersten Faktor, während bei den Auszubildenden ein flacher Eigenwertabfall zu beobachten ist. Infolgedessen können die Faktoren der Stichprobe der Auszubildenden wesentlich eindeutiger interpretiert werden als die Faktorenstruktur der Studenten. Unterschiedliche Faktorenstrukturen für Studenten und Schüler berichten auch SIDDIQI et al. (1971) für ihre deutsche Übersetzung der WILSON & PATTERSON-Skala.

3. Konstruktion einer 42-Item-Skala

Ausgehend von den oben ausgeführten Überlegungen erschien es uns wünschenswert eine Skala zu konstruieren, die auch bei Studenten eine differenzierte Erfassung wichtiger Bereiche konservativer Einstellungen gestattet. Angestrebt war die Erfassung der folgenden Bereiche:

Ablehnung von Ausländern
 Ablehnung der freien Verfügbarkeit über den eigenen Körper
 Ablehnung der Emanzipation von Frauen
 Bevorzugung autoritärer, strenger Verhaltensweisen
 Eintreten für nationale Werte und eine starke Staatsmacht.

Die Begriffe und Zuordnungen zu den genannten Bereichen sind in Tabelle 4 aufgeführt.

Fünfzehn Begriffe wurden aus der oben aufgeführten Skala entnommen, bei den übrigen handelt es sich um Neuschöpfungen. Es wurde auf ein Gleichgewicht konservativ und liberal geprägter Items geachtet. Diese Skala wurde 75 Studenten aus nicht sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen vorgelegt.

3.1 Ergebnisse

Für die einzelnen Bereiche wurden getrennt Itemanalysen berechnet.

Die Alpha-Koeffizienten variieren zwischen $\alpha = .63$ und $\alpha = .81$. Für die Gesamtskala ergibt sich ein Alpha-Wert von .90.

Zur Analyse der Struktur dieser Skala wurden wiederum Faktorenanalysen berechnet. Die Hauptachsenanalyse ergab zwölf Faktoren mit Eigenwerten größer eins. Bei einer auf sechs Faktoren begrenzten Lösung betrug der Eigenwert des sechsten Faktors lediglich 1.15. Dieser Faktor wies nur eine dem FÜRNRATT-Kriterium (FÜRNRATT, 1969) entsprechende Ladung auf, und war somit nicht interpretierbar. Daher wurde die fünffaktorielle Lösung zur Interpretation herangezogen. Eigenwertverlauf und Faktormatrix sind in Tabelle 5 enthalten.

Die extrahierten Faktoren lassen sich durch die folgenden Variablen beschreiben:

Faktor I:

Ungebundenes Leben (-), Schläge als Erziehungsmitel (+), Bildzeitung (+), Vaterlandsliebe (+), Wehrdienstverweigerung (-), Abschaffung von Jugendstrafen (-), Verfassungsschutz (+), Militärisches Drill (+), Wahlrecht für Ausländer (-), Härtere Strafen (+), Alternativbewegung (-), Patriotismus

Tabelle 4: Liste der Konservatismus Items (42-Item-Skala)

Item	Polung	Bereich
1. Aufnahme von Asylsuchenden	L	1
2. Ungebundenes Leben	L	2
3. Nur-Haufrauen	K	3
4. Schläge als Erziehungsmittel	K	4
5. Punks	L	5
6. Getrennte Wohnviertel für Ausländer	K	1
7. Sexuelle Treue	K	2
8. Frauen als Vorgesetzte	L	3
9. Bildzeitung	K	4
10. Vaterlandsliebe	K	5
11. Homosexualität	L	2
12. Einbürgerung von Gastarbeitern	L	1
13. Bevorzugung von Männern bei der Arbeitssuche	K	3
14. Gesamtschule	L	4
15. Wehrdienstverweigerung	L	5
16. Abschaffung von Jugendstrafen	L	4
17. Gewerkschaften	L	5
18. Berufstätige Mütter	L	3
19. Keuschheit	K	2
20. Eigene Klassen für Ausländerkinder	K	1
21. Verfassungsschutz	K	5
22. Militärischer Drill	K	4
23. Frauen als Richter	L	3
24. Sexuelle Freizügigkeit	L	2
25. Bevorzugung von Deutschen bei der Arbeitssuche	K	1
26. Jungfräulichkeit vor der Ehe	K	2
27. Wahlrecht für Ausländer	L	1
28. Unterordnung der Frau	K	3
29. Härtere Strafen	K	4
30. Alternativbewegung	L	5
31. Männer im Haushalt	L	3
32. Ehen mit Ausländern	L	1
33. Schwangerschaftsabbruch	L	1
34. Totale Gleichberechtigung der Frau	L	3
35. Freikörperkultur	L	2
36. Kinderladen	L	4
37. Patriotismus	K	5
38. Verringerung des Ausländeranteils	K	1
39. Lebenslange Ehe	K	2
40. Führungsrolle des Mannes	K	3
41. Erziehung zu Sauberkeit und Ordnung	K	4
42. Starkes Deutschland	K	5

K = Konservativ

L = Liberal

- Bereiche: 1 = Ablehnung von Ausländern
 2 = Ablehnung der freien Verfügbarkeit über den eigenen Körper
 3 = Ablehnung der Emanzipation von Frauen
 4 = Bevorzugung autoritärer und strenger Verhaltensweisen
 5 = Eintreten für nationale Werte und eine strenge Staatsmacht

Tabelle 5: Ergebnis der Faktorenanalyse der Studentenchprobe ($n = 75$)

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4	Faktor 5	Kommunalität
1	-0.25	-0.11	0.59	0.17	-0.00	0.45
2	-0.43	0.14	0.36	0.16	-0.08	0.38
3	-0.04	0.39	-0.03	0.09	0.32	0.27
4	0.23	0.01	0.04	0.00	0.05	0.09
5	-0.32	0.04	0.36	0.19	-0.28	0.35
6	-0.07	0.24	-0.28	-0.05	0.10	0.16
7	-0.05	0.10	0.00	0.21	0.62	0.45
8	-0.27	-0.29	0.13	0.66	0.19	0.65
9	0.52	-0.12	0.00	-0.08	-0.23	0.35
10	0.77	0.24	-0.01	-0.07	0.20	0.70
11	-0.37	-0.05	0.41	0.45	-0.15	0.54
12	-0.22	-0.17	0.61	0.31	-0.05	0.56
13	0.03	0.63	-0.20	-0.37	0.05	0.50
14	-0.35	-0.07	-0.01	0.52	-0.15	0.42
15	-0.58	0.05	0.16	0.28	0.14	0.47
16	-0.48	0.11	0.13	0.08	-0.11	0.28
17	0.16	-0.18	0.15	0.67	0.21	0.58
18	-0.23	-0.19	0.00	0.48	-0.17	0.35
19	0.12	0.54	-0.10	-0.16	0.03	0.35
20	0.01	0.06	-0.34	-0.01	0.09	0.13
21	0.58	0.02	-0.32	-0.06	0.05	0.44
22	0.58	0.24	-0.11	-0.14	-0.16	0.47
23	0.10	-0.37	0.34	0.21	0.17	0.34
24	0.05	0.10	0.11	0.11	-0.63	0.43
25	0.22	0.13	-0.75	0.14	-0.04	0.65
26	0.19	0.40	0.03	-0.14	0.54	0.52
27	-0.44	-0.08	0.37	0.05	0.05	0.35
28	0.11	0.66	-0.13	-0.09	0.01	0.40
29	0.65	0.11	-0.16	-0.09	0.11	0.48
30	-0.44	0.03	0.21	0.29	0.03	0.33
31	0.05	-0.33	0.18	0.48	0.04	0.38
32	-0.01	-0.24	0.50	0.25	-0.29	0.45
33	-0.07	0.05	0.16	0.21	-0.68	0.54
34	-0.99	-0.46	0.31	0.49	0.08	0.57
35	-0.39	-0.03	0.08	0.50	-0.14	0.43
36	-0.40	-0.04	0.02	0.43	-0.10	0.36
37	0.61	0.29	-0.09	0.07	0.02	0.48
38	0.19	0.07	-0.62	-0.06	0.17	0.44
39	0.12	0.06	-0.19	0.10	0.55	0.37
40	0.41	0.52	-0.13	-0.35	0.18	0.61
41	0.44	0.18	0.24	-0.06	0.27	0.37
42	0.58	0.49	-0.03	-0.29	-0.11	0.68
Faktor	Eigenwert	% Varianz	Cum. %			
1	9.69	52.3	52.3			
2	2.79	15.1	67.4			
3	2.70	14.6	82.0			
4	1.85	10.0	92.0			
5	1.47	8.0	100.0			

Tabelle 6: Ergebnisse der Itemanalysen der 42-Item-Skala (vier Subskalen und Gesamtskala)

Item	Subskalen		Gesamtskala
	Skala	r	r
1. Aufnahme von Asylsuchenden	III	.59	.60
2. Ungebundenes Leben	I	.22	.30
3. Nur-Hausfrauen			.23
4. Schläge als Erziehungsmittel	I	.18	.12
5. Punks			.16
6. Getrennte Wohnviertel für Ausländer	III	.31	.27
7. Sexuelle Treue	IV	.35	.10
8. Frauen als Vorgesetzte	II	.70	.50
9. Bildzeitung	I	.30	.09
10. Vaterlandsliebe	I	.69	.55
11. Homosexualität	IV	.38	.55
12. Einbürgerung von Gastarbeitern	III	.63	.65
13. Bevorzug. v. Männern b. d. Arbeitssuche	II	.72	.58
14. Gesamtschule	I	.37	.46
15. Wehrdienstverweigerung	I	.58	.54
16. Abschaffung von Jugendstrafen	I	.32	.37
17. Gewerkschaften			.24
18. Berufstätige Mütter	II	.50	.36
19. Keuschheit			.36
20. Eigene Klassen für Ausländerkinder	III	.34	.27
21. Verfassungsschutz	I	.57	.46
22. Militärischer Drill	I	.52	.39
23. Frauen als Richter	II	.58	.50
24. Sexuelle Freizügigkeit			.17
25. Bevorzug. v. Deutschen b. d. Arbeitssuche	III	.53	.41
26. Jungfräulichkeit vor der Ehe	IV	.39	
27. Wahlrecht für Ausländer	III	.26	.43
28. Unterordnung der Frau	II	.49	.40
29. Härtere Strafen	I	.54	.43
30. Alternativbewegung	I	.41	.42
31. Männer im Haushalt	II	.62	.41
32. Ehen mit Ausländern	III	.55	.58
33. Schwangerschaftsabbruch	IV	.45	.38
34. Totale Gleichberechtigung der Frau	II	.57	.58
35. Freikörperkultur	IV	.47	.45
36. Kinderladen	I	.44	.50
37. Patriotismus	I	.54	.42
38. Verringerung des Ausländeranteils	III	.59	.53
39. Lebenslange Ehe	IV	.44	.31
40. Führungsrolle des Mannes	II	.54	.65
41. Erziehung zu Sauberkeit und Ordnung	I	.46	.46
42. Starkes Deutschland	I	.53	.50

Bezeichnung der Subskalen (in Klammern alpha-Werte):

- I = Bevorzugung autoritärer Erziehung und politischer Konservatismus (.83)
- II = Ablehnung der Emanzipation von Frauen (.85)
- III = Ablehnung von Ausländern (.77)
- IV = Sexuelle Freizügigkeit (.67)

(+), Erziehung zu Ordnung und Sauberkeit (+), Starkes Deutschland (+), Gesamtschule (-), Kinderladen (-)

Faktor II:

Nur-Hausfrauen (+), Bevorzugung von Männern bei der Arbeitssuche (+), Keuschheit (+), Unterordnung der Frau (+), Führungsrolle des Mannes (+), Frauen als Vorgesetzte (-), Frauen als Richter (-), Totale Gleichberechtigung (-)

Faktor III:

Aufnahme von Asylsuchenden (+), Getrennte Wohnviertel für Ausländer (-), Einbürgerung von Gastarbeitern (+), eigene Klassen für Ausländerkinder (-), Bevorzugung von Deutschen bei der Arbeitssuche (-), Ehen mit Ausländern (+), Verringerung des Ausländeranteils (-), Wahlrecht für Ausländer (+)

Faktor IV:

Frauen als Vorgesetzte (+), Gesamtschule (+), Gewerkschaften (+), Berufstätige Mütter (+), Männer im Haushalt (+), Freikörperkultur (+), Kinderladen (+), Totale Gleichberechtigung der Frau (+)

Faktor V:

Sexuelle Treue (+), Sexuelle Freizügigkeit (-), Jungfräulichkeit vor der Ehe (+), Schwangerschaftsabbruch (-), Lebenslange Ehe (+).

Die von uns postulierten Bereiche finden sich gut in den Faktoranalysen wieder, wenn sie auch nicht voneinander unabhängig sind. Die von uns zu den Bereichen „Bevorzugung autoritärer, strenger Verhaltensweisen“ und „Eintreten für nationale Werte und starke Staatsmacht“ zugeordneten Items laden weitgehend auf dem ersten Faktor. Eine Trennung dieser Bereiche erscheint somit als schwierig. Die Items des Bereichs „Ablehnung der Emanzipation von Frauen“ laden hauptsächlich auf dem Faktor II und einige auf dem Faktor IV. Alle Items des Bereichs „Ablehnung von Ausländern“ konstituieren den Faktor III. Der Bereich „Ablehnung der freien Verfügbarkeit über den eigenen Körper“ finden sich überwiegend in Faktor V wieder.

Ausgehend von diesen Ergebnissen wurden vier Skalen konstruiert und einer Itemanalyse unterzogen. Dabei wurden die Bereiche „Eintreten für nationale Werte und starke Staatsmacht“ und „Bevorzugung autoritärer, strenger Verhaltensweisen“ zu einer Skala zusammengefaßt.

Skala 2 umfaßt den Bereich „Ablehnung der Emanzipation von Frauen“. Skala 3 umfaßt die Items des Bereichs „Ablehnung von Ausländern“ und Skala 4 den Bereich „Sexuelle Freizügigkeit“. Fünf Items wurden aufgrund der schlechten Trennschärfeindizes keiner Subskala zugeordnet. Der Alpha-Koeffizient der Gesamtskala (42 Items) beträgt .90, wobei fünf Items keine signifikante Item-Total-Korrelation aufweisen. Tabelle 6 gibt die Itemkennwerte für die vier Subskalen und die Gesamtskala wieder.

Die Interkorrelationen der vier Skalen sind in Tabelle 7 wiedergegeben.

Tabelle 7: Interkorrelationen der vier Skalen

Skala	I	II	III	IV
I		.53	.61	.45
II			.53	.36
III				.48
IV				

3.2 Diskussion der 42-Item-Skala

Die Ergebnisse der Untersuchung der 42-Item-Skala können als zufriedenstellend angesehen werden. Mit Hilfe dieser Skala lassen sich vier homogene Bereiche konservativer Einstellungen erfassen. Auch wenn einige Items nicht in die oben beschriebenen Skalen eingehen, halten wir es nicht für sinnvoll, diese Items aus dem Fragebogen herauszunehmen, da eine Kontextabhängigkeit der Beantwortung einzelner Items nicht ausgeschlossen werden kann, zumal lediglich drei Items weder auf einzelnen Skalen noch mit der Gesamtskala signifikante Korrelationen aufweisen. Aufgrund der in der Diskussion der 30-Item-Skala besprochenen Ergebnisse kann u. E. damit gerechnet werden, daß bei mäßig konservativen oder liberalen Stichproben konservativere Einstellungen differenzierter erfaßt werden können.

Literatur

- FÜRNRATT, E.: Zur Bestimmung der Anzahl interpretierbarer gemeinsamer Faktoren in Faktorenanalysen psychologischer Daten. *Diagnostica*, 1969, 15, 62 – 75.
- SCHNEIDER, J. & MINKMAR, H.: Deutsche Neukonstruktion einer Konservatismusskala. *Diagnostica*, 1972, 18, 37 – 48.
- SCHNEIDER, J. F. & UHL, E.: Kennwerte einer deutschen Version der WILSON-PATTERSON-Konservatismus-Skala für unterschiedliche Stichproben. Arbeiten der Fachrichtung Psychologie, Nr. 56, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, 1978.
- SIDDIQI, J. A., HAARA, A & SCHNABEL, W.: Konservative Polizisten, noch konservativere Gefangene. *Psychologische Beiträge*, 1973, 15, 106 – 118.
- SIDDIQI, J. A., JANSEN, R. & HAARA, A.: Konservatismus dimensional oder mehrdimensional? *Psychologische Beiträge*, 1971, 13, 26 – 37.
- WILSON, G. D.: Is there a general factor in social attitudes? Evidence from factor analysis of the conservatism scale. *British Journal of Social and Clinical Psychology*, 1970, 9, 101 – 107.
- WILSON, G. D., PATTERSON, J. R.: A new measure of conservatism. *British Journal of Social and Clinical Psychology*, 1968, 7, 264 – 269.

Dipl. Psych. Bernd Schiebel
Dipl. Psych. Rainer Riemann
Prof. Dr. Hans Dieter Mummendey
Universität Bielefeld
Fakultät für Soziologie
4800 Bielefeld